



Tischvorlage 2019/377	Referat	Kommunalreferat
	Abteilung	Abt. 11, Recht/Öffentliche Ordnung
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Finanz-, Personal- und Organisationsausschuss	22.10.2019	öffentlich

Feuerwehrwesen; Beschaffung eines Hubrettungsfahrzeugs / Drehleiter (DLAK 23/12) für die Freiwillige Feuerwehr Friedberg; Vergabeentscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Im Rahmen des begonnenen und förderfähigen Verfahrens zur Neubeschaffung eines Drehleiterfahrzeugs (DLAK 23/12) als Ersatz für das bisher eingesetzte Drehleiterfahrzeug wird nach erfolgter europaweiter Ausschreibung folgendem Anbieter auf Grundlage des eingegangenen Angebots der Zuschlag erteilt:

Los 1 (Fahrgestell und Aufbau):

**Magirus GmbH
Graf-Arco-Straße 30
89079 Ulm**

2. Die Mehrkosten in Höhe von 26.000,-- € bei Haushaltsstelle 1300.9359.02 sind im Nachtragshaushalt 2020 einzustellen.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



Sachverhalt:

Der Stadtrat hat die Verwaltung in der Sitzung vom 17. Mai 2018 mit Beschluss beauftragt, eine europaweite Ausschreibung für die Ersatzbeschaffung einer Drehleiter für die Freiwillige Feuerwehr Friedberg durchzuführen. Haushaltsmittel in Höhe von 760.000,- € sind vom Stadtrat bereits in den letzten Haushaltsberatungen als Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2019 bereitgestellt worden.

Am 09. Oktober 2018 wurde im Finanz-, Personal- und Organisationsausschuss über die geplante Ausstattung und Konfiguration des Drehleiterfahrzeugs berichtet. Der Ausschuss nahm die geplanten Ausstattungsmerkmale zustimmend zur Kenntnis.

Der Zuschussantrag an die Regierung von Schwaben wurde am 04.05.2018 gestellt; der Zuwendungsbescheid über 225.000,- € wurde am 25.06.2018 erlassen. Neben der Förderung durch den Freistaat ist von Seiten des Landkreises Aichach-Friedberg eine Förderung in Höhe von 112.500,- € zu erwarten.

Ein EU-weites Ausschreibungsverfahren wurde erstmalig am 14. Dezember 2018 begonnen. Die Ausschreibung wurde in insgesamt 2 Lose (Los 1: Fahrgestell und Aufbau; Los 2: Beladung) aufgeteilt, um einer möglichst großen Zahl von Anbietern eine Teilnahme zu ermöglichen. Des Weiteren wurden bereits in der Ausschreibung Zuschlagskriterien (Preis: 45%, Technischer Wert 25%, Funktionalität/Gebrauchswert: 25%, Service/Kundendienst: 5%,) für die Ermittlung des wirtschaftlich günstigsten Angebots festgelegt.

In der Sitzung vom 21. Februar 2019 hat der Stadtrat das Verfahren bzgl. Los 1 (Fahrgestell und Aufbau) aufheben müssen, weil das einzige hierzu eingegangene Angebot das zur Verfügung stehende Budget und den geschätzten Auftragswert erheblich überschritten hatte. Los 2 (Beladung) konnte damals planmäßig vergeben werden.

Vor Beginn eines neuen EU-weiten Ausschreibungsverfahrens wurden entsprechend der Beschlusslage des Stadtrats mögliche Einsparpotenziale durch die Verwaltung und die FF Friedberg ausgelotet. Hierzu wurden alternative Fahrzeuge (z. B. Gersthofen) in Augenschein genommen und mit dem im FPOA am 09. Oktober 2018 vorgestellten Anforderungsprofil, in dem die besonderen örtlichen Verhältnisse in der Friedberger Altstadt ausdrücklich in den Vordergrund gerückt waren, verglichen. Im Ergebnis hätte das Abrücken vom ursprünglichen Anforderungsprofil (z. B. durch den Verzicht auf eine niedere Bauart oder einen teleskopierbaren Leiterpark) den dargestellten tatsächlichen, wesentlichen Bedarf nicht befriedigend gedeckt. Eine Reduzierung der Leistungsbeschreibung konnte daher nicht umgesetzt werden. Darüber hinaus fanden im Juli 2019 auch Gespräche mit der Stadt und der FF Neuburg bzgl. einer interkommunalen Beschaffung statt, die letztlich aber auch nicht sinnvoll realisierbar war.

Ein erneutes EU-weites Ausschreibungsverfahren für Los 1 wurde am 26. August 2019 begonnen. Bis zum Schlusstermin für den Angebotseingang am 27. September 2019 hat insgesamt 1 Bieter Angebotsunterlagen elektronisch angefordert und form- und fristgerecht ein Angebot für das Los 1 abgegeben.



Die rechnerische Prüfung des Angebotes erfolgte durch die Vergabestelle der Stadt Friedberg, die technische Prüfung durch den Kommandanten der FF Friedberg und einer Arbeitsgruppe innerhalb der FF Friedberg. Inhaltliche Beanstandungen ergaben sich dabei nicht. Das Angebot erfüllt alle ausgeschriebenen Leistungsmerkmale. Die Wertung des Angebotes erfolgte in Abstimmung zwischen dem Kommandanten, der Arbeitsgruppe und der Verwaltung. Das Ergebnis kann der Auswertungsmatrix in der Anlage entnommen werden.

Verglichen mit der ersten (aufgehobenen) Ausschreibung ergibt sich nun eine Kostensenkung von rund 55.000,-- €.

Ausgehend von der Markterkundung, die vor der ersten Ausschreibung durchgeführt und über die im Finanz-, Personal- und Organisationsausschuss am 09.10.2018 ebenfalls berichtet wurde, wurde ein Auftragswert in Höhe von 750.000,- € für das komplette Fahrzeug (Los 1 und 2) geschätzt.

Das Angebot zu Los 1 (Fahrgestell und Aufbau) überschreitet den geschätzten Auftragswert und damit die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel; die Überschreitung bewegt sich in einem vertretbaren und wegen der allgemeinen Kostensteigerung und der hohen Auslastung der Anbieter marktüblichen Rahmen.

Die Verwaltung und die Freiwillige Feuerwehr Friedberg empfehlen daher, den Zuschlag wie vorgeschlagen zu erteilen und die Maßnahme zu realisieren.



Finanzielle Auswirkungen:

ja nein

Gesamtkosten:	785.288,32 €	hierauf objektbezogene Einnahmen	337.500,--	€
		Rest-Eigenfinanzierung		€
Haushaltsmittel				
<input type="checkbox"/> Mittel vorhanden	<input type="checkbox"/> Verw.HH HHSt.:			€
	<input checked="" type="checkbox"/> Verm.HH HHSt.:	1300.9359.02	760.000,--	€
<input checked="" type="checkbox"/> keine Mittel vorhanden oder nur teilweise vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich	in Höhe von:	26.000,--	€
		Deckungsmittel:		€

Anlagen (nichtöffentlich):

Auswertungsmatrix Los 1